

"Dä Müller het do nächti wieder so en dunnersch Wildweschter agluegt"

Autor(en): **Joss, Heinz**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 22

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Joss

«Dä Müller het do näcti wieder so en dunnersch Wildweschter agluegt.»

HAPPY END

In der New Yorker Columbia-Universität wurde eine Atomuhr aufgestellt, die als Wunder menschlichen Erfindergeistes gilt. Sie beruht auf den unveränderlichen Eigenschwingungen der Atome und ihre Gangabweichung soll nach den Berechnungen der Wissenschaftler in 100 Jahren nur eine drittel Sekunde betragen. Aber leider geht die Uhr um 20

Minuten nach. Sie war auf eine bestimmte Zeit eingestellt worden und beim Einschalten hatte man vergessen, die Eröffnungsfeier einzukalkulieren.

*

Mrs. Lou Brecker von Roseland, USA, ist vor kurzem zu einer Reise um die Welt aufgebrochen. Sie erklärte den Reportern: «Ich möchte sie mir ansehen, solange sie noch da ist.»

*

